

VIERTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 28. OKTOBER 1909.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Vyšehrad. Symphonische Dichtung (aus dem Zyklus »Mein Vaterland«)
VON F. SMETANA.

»Bei dem Anblicke der ruhmvollen Feste Vyšehrad wird der Dichter an Lumirs Wartyklänge in der Vergangenheit gemahnt. Vor seinen Augen erhebt sich Vyšehrad in dem gewesenen Glanze, gekrönt mit goldgeschmückten Heiligtümern und stolzen, von Kriegsruhm erfüllten Bauten der Přemyslidenfürsten und Könige.

In den Burghöfen strömt die tapfere Ritterschaft unter lustigen Klängen der Zimbeln und Trompeten zu den festlichen Turnieren zusammen; hier reihen sich die im Widerschein der Sonne in reicher Rüstung prangenden Kriegerscharen zu siegreichen Kämpfen; Vyšehrad erzittert von herrlichen Lobeshymnen und dem Jubel der siegesfrohen Ritterschaft.

In die Betrachtung des vergangenen Ruhmes des erhabenen Fürstensitzes vertieft, erblickt der Dichter auch den Untergang desselben. Die entfesselte Leidenschaft stürzt in erbitterten Kämpfen die erhabenen Türme, vernichtet die glorreichen Heiligtümer und stolzen Fürstenhallen. Statt der erhebenden Gesänge und der Jubelhymnen erzittert Vyšehrad von wilden Kriegsszenen. Die schrecklichen Stürme haben ausgetobt, Vyšehrad ist ein stummer, verödeter Denkstein des gewesenen Ruhmes geworden; aus seinen Ruinen erklingt traurig still der Widerhall des längst verstummen Gesanges des Sängersfürsten Lumir!«

Rezitativ und Rondo von W. A. MOZART, gesungen von Fräulein
Frieda Hempel, Königl. Kammersängerin aus Berlin.

Mia speranza adorata! ah! troppo è a noi l'ira del ciel funesta! l'ultima volta è questa, ch'io ti stringo al mio seno! Anima mia, io più non ti vedrò, deh! tu l'assisti, tu per me la consola. Addio, Zemira, ricordati di me! senti . . . che vedo? . . . tu piangi, o mio tesoro, oh! quanto accresce quel pianto il mio martir. Chi prova mai stato peggior del mio! Addio per sempre, per sempre, amata sposa, addio!

Ach, sie stirbt, meine Hoffnung! Macht und Gewalt morden meine Liebe! Alles hat mich verlassen, ich bin allein in der Schöpfung. Ach, teurer Gatte! auf ewig trennt man uns, trennt unsre Herzen, die so innig sich liebten. Leb wohl, Geliebter! Denk' oft an mich zurück! Himmel! wie wird mir! Dem Aug' entquellen Tränen. Ach, ein unendlicher Schmerz füllt meine Seele! Gram und Verzweiflung nagen an meinem Herzen! Leb' wohl auf ewig, auf ewig, geliebter Gatte, ich scheid!

Subs II 4 115

Ah! non sai, qual pena sia
Il' doverti, oh Dio! lasciar;
Ma quel pianto, anima mia,
Fa più grave il mio penar.
Deh! mi lascia, oh fier tormento!
Cara sposa! Ah, ch' io mi sento
Per l' affanno il cor mancar!
A quai barbare vicende
Mi serbaste, aversi Dei,
Dite voi, se i casi miei
Non son degni di pietà.

Ach, sie schwanden, meine Freuden,
Liebe war nur ein goldner Traum;
Denn auf ewig soll ich scheiden!
O, mein Herz erträgt es kaum.
Ach, dich lassen, dich meiden, o Qual der
Teurer Gatte, sieh' meine Tränen, [Hölle!
Komm' und lindre meinen Schmerz.
Doch du hörst nicht meine Klagen,
Fühlst nicht meiner Liebe Leiden!
Lebe wohl, wir müssen scheiden,
Ewig treu bleibt dir mein Herz.

Variationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema für großes
Orchester (Op. 30) von **GEORG SCHUMANN**.

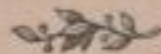
Szene und Arie der Gilda aus »Rigoletto« von **G. VERDI**, gesungen
von Fräulein *Hempel*.

Gualtier Maldè! nome di lui si amato,
ti scolpi sei nell core innamorato!

Gualtier Maldè! O du geliebter Name!
Ewig bleibst du mir in's Herz gegraben!

Caro nome che il mio cor
Festi primo palpitar,
Le delizie dell' amor
Mi dei sempre rammentar!
Col' pensier il mio desir
A te sempre volera,
E fin l' ultimo sospir,
Caro nome, tuo sarà!

Teurer Name, dessen Klang
Tief mir in die Seele drang,
Rufe meiner Liebe Glück
Ewig mir ins Herz zurück!
Kaum gehört, erklang dein Laut
Mir so lieblich und vertraut!
Süßer Name, du allein
Sollst mein letzter Seufzer sein!



ZWEITER TEIL.

Ländliche Hochzeit. Symphonie (Es dur, Op. 26) von **C. GOLDMARK**.

I. Hochzeitsmarsch (Variationen). II. Brautlied (Intermezzo). III. Serenade
(Scherzo). IV. Im Garten (Andante). V. Tanz (Finale).

Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

5. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 4. November 1909.

Ouvertüre zum »Sommernachtsstraum« von MENDELSSOHN BARTHOLDY. Symphonie (Nr. 4,
Emoll) von BRAHMS. Violine: Herr Professor *Willy Burmester*.

Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus 1909/1910.

II. Sonntag, den 14. November.

Werke von **Beethoven**:

Trio für 2 Oboen und englisches Horn.
Schottische Lieder.
Streichquartett (Cis moll).

III. Sonntag, den 5. Dezember.

Händel, Trio für 2 Oboen, Violoncell und
Cembalo.
Brahms, Sonate (F dur) für Klavier und
Violoncell.
Mozart, Serenade (C moll) für 8 Bläser.



IV. Sonntag, den 30. Januar.

Verdi, Streichquartett.
Franck, Klavierquintett.
Saint-Saëns, Septett für Klavier, Streich-
instrumente und Trompete.

V. Sonntag, den 20. Februar.

Haydn, Kaiserquartett.
Brahms, Liebeslieder-Walzer.
Schubert, Forellenquintett.

VI. Sonntag, den 13. März.

Reger, Klarinettensonate.
Krehl, Klaviertrio.
Schumann, Klavierquartett.

Für **Sonnabend, den 22. Januar 1910** ist außerhalb des Abonnements ein **Sonaten-Abend** der Herren **Raoul Pugno** und **Eugène Ysaye** in Aussicht genommen. (Die Kammermusik-Abonnenten haben das Vorrecht der Wahl ihrer Plätze.)

Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das **Belegen der Plätze**, sowie das **Betreten und Verlassen des Saales** während der Ausführung der Musikstücke ist **streng untersagt**.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.





MT12018 12178